

Sportlerehrung 2024
Mittwoch, 12. März 2024
Grußwort Oberbürgermeister Clemens Moll

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Gäste,

„Keine Stunde, die man mit Sport verbringt, ist verloren.“

Dieser Spruch stammt nicht von einem Sportler, sondern von Winston Churchill, einem der bekanntesten englischen Politiker des 20. Jahrhunderts.

Wir alle, die wir uns heute im Kultur- und Kongresszentrum versammeln, um den Sport zu ehren, können diese Aussagen nur bestätigen. Denn: Beim Sport machen kann man nur gewinnen, ganz unabhängig von Wettkämpfen, Medaillen und Ranglisten.

Sport ist gesund für Geist und Körper. Er lehrt uns auch viele elementare Dinge für das tägliche Miteinander wie Fairness, Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft und ist damit immer ein Gewinn für jede und jeden einzelnen von uns.

Heute Abend wollen wir ein Fest des Sports feiern und diejenigen besonders ehren, die sich ihren Disziplinen verschrieben haben. Die vielen Gäste und Mitwirkenden bringen zum Ausdruck, wie hoch der Stellenwert des Sports in Weingarten ist.

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

Sie trainieren hart, meist mehrere Male pro Woche, und das bereits seit Jahren. Sie verzichten für Ihren Sport auf Freizeit und vieles anderes und ziehen es vor, sich einzusetzen in einer Mannschaft, für einen Verein, für einen Sport. Dafür gebührt ihnen unser aller Anerkennung und tiefe Bewunderung.

Ich hoffe, dass Sie sich am heutigen Abend sagen können:
„All die Anstrengung hat sich gelohnt.“

Meine Damen und Herren,

als Stadt blicken wir aber nicht nur stolz auf die tollen Leistungen, die im vergangenen Jahr erbracht wurden, sondern auch auf die große Bandbreite an sportlichen Aktivitäten in Weingarten. Allein heute Abend werden über 180 Sportlerinnen und Sportler u.a. aus den Sparten Leichtathletik, Fußball, Reitsport, Handball, Ski Alpin, Tanzsport, Trampolin, Sportschießen und Bogensport geehrt. Mit ihren Leistungen haben sie nicht nur sich selbst und ihrem Verein Ehre gemacht. Sie haben als Botschafter Weingartens den Namen unserer Stadt über die Grenzen hinausgetragen und ihm mit ihren Erfolgen einen guten Klang verliehen. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Es ist uns als Stadt wichtig, den Sport auf vielfältige Weise zu fördern und zu unterstützen – auch wenn dies angesichts der Haushaltslage nicht immer einfach ist. Neben den jährlichen Zuschüssen hat die Stadt auch die Aufgabe, die Sportstätten auf einem angemessenen Niveau zu erhalten. Daher freut es mich sehr, dass wir im vergangenen Jahr das Stadion am Lindenhof, das im Zuge dessen seinen neuen Namen „TeleData-Stadion“ erhalten hat, umfassend sanieren konnten. Hier gilt mein Dank nicht nur den Sponsoren, sondern auch dem Gemeinderat, der sich für den Sport einsetzt und diese Maßnahmen im Bereich der Sportförderung ermöglicht.

Mein Dank gilt auch den zahlreichen Helferinnen und Helfern hinter den Siegertreppchen. Den Eltern, Familien und Lebenspartnern, die ihren, die unseren Athletinnen und Athleten den „Rücken freihalten“, die zum Training und zu Wettkämpfen begleiten, bei Verletzungen oder Misserfolgen mit Pflastern und tröstenden Worten zur Seite stehen.

Ein großes Dankeschön an Sie alle!

Und einen ganz großen Dank an die Ehrenamtlichen, die sich für ihre Sportlerinnen und Sportler einsetzen – uneigennützig und zeitintensiv: Abteilungsleiter, Übungsleiter und Trainer, Betreuer, Kampfrichter und Platzwarte und all die anderen Helferinnen und Helfer.

Ich weiß, wie viel Zeit, Geld und auch Nerven das bei aller Freude am Ehrenamt manchmal auch kostet. Daher freut es mich besonders, dass wir auch eine Trainerin für ihre besondere Leistung auszeichnen werden.

Ohne Sie alle könnte der Breiten- und Leistungssport in Weingarten nicht existieren!

Leider kann ich nicht jeden von Ihnen persönlich ansprechen. Stellvertretend richte ich meinen Dank an das Vorstandsteam des Sportverbands:

Liebe Frau Rosenfelder, lieber Herr Holletzek, lieber Herr Kucera,

bitte tragen Sie meinen Dank für die großartige Arbeit, die das ganze Jahr über ehrenamtlich geleistet wird, in die einzelnen Vereine hinein. Ihr Ehrenamt bereichert unsere Stadt im sportlichen Bereich, im Rahmen der außergewöhnlichen Jugendarbeit sowie in zahlreichen zwischenmenschlichen Kontakten, Aktivitäten und Veranstaltungen.

Der deutsche Schriftsteller und Kabarettist Joachim Ringelnatz brachte es auf den Punkt:

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.“

In diesem Sinne, schreiten wir zur Sportlerehrung.